

## **Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2023**

Entschuldigt: GR Fink, GR Preiß

### **1. Bekanntgaben**

#### **a) Verabschiedung des Bauhofleiters Heinz Huber**

Bürgermeister Weise verabschiedet den langjährigen Bauhofleiter Herrn Huber offiziell in den verdienten Ruhestand. Siehe Bericht im Amtsblatt vom 05.10.2023.

#### **b) Begrüßung des neuen Bauhofleiters Florian Schurr**

Bürgermeister Weise begrüßt den neuen Bauhofleiter Herrn Schurr für die Stelle als neuer Bauhofleiter. Die Gemeinde freut sich auf die weitere gute Zusammenarbeit. Siehe Bericht im Amtsblatt vom 05.10.2023.

#### **c) Ausgleichstock Erweiterung Waldkindergarten Gnannenweiler ist bewilligt**

Gemeindekämmerer Freymüller informiert über den Ausgleichstockantrag für die Erweiterung des Waldkindergartens in Gnannenweiler. Mit Bescheid vom 04.08.2023 wurde nun eine Investitionshilfe in Höhe von 232.000 € bewilligt. Dem Antrag lagen Gesamtkosten von 324.000 € zu Grunde. Dies entspricht einer Förderquote in Höhe von 71,6%. Wie vom technischen Bauamt Herrn Stoll angedeutet steht der Baubeginn kurz bevor.

### **2. Festlegung von Straßennamen für die Neubaugebiete**

Derzeit werden die Neubaugebiete „Königsbronner Feld“ und „Breite Süd 2. Erweiterung“ erschlossen. Für die zukünftigen Straßen müssen Straßennamen festgelegt werden.

#### **a) Neubaugebiet „Breite Süd 2. Erweiterung“ (Söhnstetten)**

**Der Gemeinderat legt einstimmig folgende Straßennamen fest: Für die Zubringerstraße „Im Wiesental“ und für die Anliegerstraße „Krokusweg“.**

#### **b) Neubaugebiet „Königsbronner Feld“ (Steinheim)**

**Der Gemeinderat legt einstimmig für die Sammelstraße „Hitzingertalstraße“ und für die zwei Anliegerstraßen „Zwickauer Weg“ (an die Erfurter Straße angrenzend) und „Plauener Weg“ als Straßennamen fest.**

### **3. Breitbandausbau „Weiße Flecken“ – Ausschreibungsbeschluss Bauleistungen**

Die MRK Media AG ist mit den Planungsleistungen für den Ausbau der Bereiche „Weiße Flecken“ beauftragt. Die voraussichtlichen Baukosten betragen rund 8.100.000,- €. Die Gemeinde erhält für Breitbandausbau Fördermittel durch den Bund sowie dem Land Baden-

Württemberg. Die Förderquote liegt bei 90 %. Im Haushaltsplan 2023 sind Mittel in Höhe von 1.261.000,- € eingestellt.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Bauleistungen zum Breitbandausbau der „Weißen Flecken“ öffentlich auszuschreiben. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Jahr 2024 und fortfolgend einzuplanen.**

#### **4. Sanierung Flurweg 1855 Königsbronner Feld – Vergabe von Bauleistungen**

Die Firma Noller Bauunternehmung ist mit der Erschließung des Baugebiets „Königsbronner Feld II“ beauftragt. Der westliche Teil des nördlich angrenzenden Flurweges ist in einem schlechten Zustand und sollte saniert werden. Der Sanierungsabschnitt befindet sich zwischen Erfurter Straße und Zanger Weg. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 55.000,- EUR.

**Der Gemeinderat beauftragt bei einer Enthaltung (GR Mack) und einer Gegenstimme (GR Müller) die Firma Noller zur Sanierung des Flurweges 1855 Königsbronner Feld.**

#### **5. Abbruch Wentalhalle Beauftragung Nachträge**

Der Auftrag zum Abbruch der Wentalhalle wurde, nach erfolgter Ausschreibung und Angebotsprüfung durch das Büro Knecht, an den günstigsten Bieter, die Fa. CK Abbruch & Erdbau GmbH, vergeben. Im Rahmen der Abbrucharbeiten stellte sich heraus, dass notwendige Arbeiten nicht im Leistungsverzeichnis enthalten waren und sich die angenommenen Massen der einzelnen Deponieklassen geändert haben. Die Positionen des Nachtragsangebot wurden bis auf die Entsorgung der stillgelegten zwei Erdtanks, durch die Versicherung mit Schreiben vom 13.09.2023 zum Angebotspreis von brutto 302.709,70 Euro freigegeben.

**Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe, der im Nachtragsangebot der Fa. CK Abbruch & Erdbau GmbH aufgeführten und von der Versicherung freigegebenen Arbeiten, zum Angebotspreis von brutto 302.709,70 Euro einstimmig zu.**

An der Nord-Ost Ecke befinden sich im Erdreich zwei Stahl-Erdtanks mit einem Volumen von je 40.000 Liter. Diese wurden im Zuge der Sanierung der Wentalhalle 2012/13 stillgelegt. Die Kostenübernahme wurde von der Versicherung abgelehnt, da der Rückbau nicht schadensbedingt notwendig ist. Die Freilegung der Erdtanks wurde von der Fa. CK Abbruch & Erdbau zum Preis von brutto 15.259,27 Euro angeboten.

**Der Gemeinderat beauftragt für den Ausbau der zwei Erdtanks samt Entsorgung und Verfüllung der Grube die Fa. CK Abbruch & Erdbau GmbH einstimmig, zum**

**Angebotspreis von brutto 15.259,27€, sofern eine Wiederverwendung als Zisternen für die Wentalhalle nicht möglich ist. Ist eine Wiederverwendung als Zisterne möglich, beauftragt der Gemeinderat die Fa. CK Abbruch & Erdbau GmbH für den Ausbau der zwei Erdtanks und Verfüllung der Grube einstimmig.**

GR Braun äußert, dass die Verzögerung schwierig sei, vor allem für die Vereine. Bürgermeister Weise bedauert dies. Seitens der Gemeindeverwaltung sind die Entwurfspläne erstellt und die Umsetzung stehe in den Startlöchern. Das langwierige Zeitfenster ist der europaweiten Ausschreibung geschuldet. Weiterhin liegen der Versicherung alle Unterlagen nunmehr seit 3 Monaten zur Prüfung vor. Bevor die weiteren Schritte folgen, sei die Rückmeldung der Versicherung unumgänglich.

## **6. Finanzzwischenbericht**

Gemeindekämmerer Freymüller stellt den Finanzzwischenbericht für das Haushaltsjahr 2023 der Gemeinde Steinheim vor. Zum jetzigen Stand (KW 37) können folgende Aussagen getroffen werden:

### **Kernhaushalt**

#### Ergebnishaushalt:

Im Plan 2023 ist ein Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts mit 465.499 € veranschlagt. Aus laufender Verwaltungstätigkeit wurden bisher 62,23 % der geplanten Einzahlungen sowie 59,05 % der geplanten Auszahlungen verbucht. Obwohl im Bereich des FAG insgesamt mit einer Verschlechterung von 239.680 € gerechnet wird, stehen dem auch Verbesserungen aus Steuereinnahmen mit 719.500 € gegenüber. Dies ist hauptsächlich auf höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer zurückzuführen (700.000 €). Neben voraussichtlich anfallenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 27.350 € wird sich nach aktuellem Stand zum Jahresende im Ergebnishaushalt ein voraussichtlicher Zahlungsmittelüberschuss von 917.969 € ergeben. Im Vergleich zum Planansatz eine Verbesserung um 452.470 €.

#### Finanzhaushalt (Investitionen):

Für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden im Haushalt 2023 16.512.000 € veranschlagt. Davon wurden bis zur KW 37 2.733.655 € verbucht. Dies entspricht einem Anteil von 16,56 %. Diesen Auszahlungen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gegenüber. Von den veranschlagten 13.879.000 € Einzahlungen sind bis zur KW 37 3.219.348 € eingegangen. Im 4. Quartal wird aus laufenden Maßnahmen noch mit einem Mittelabfluss

gerechnet. Aufgrund des geringeren Mittelabflusses musste die veranschlagte Kreditermächtigung noch nicht in Anspruch genommen werden.

## **Eigenbetriebe**

### Eigenbetrieb Wasserversorgung:

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 182.400 € vor. Durch überplanmäßige Ausgaben im Bereich der Umlage an den Zweckverband Wasserversorgung Ostalb (geplant 175.000 € tatsächlich voraussichtlich 211.360 €) sowie der höheren Zahlungen aus Körperschaftssteuer (veranschlagt 7.000 €, tatsächlich 48.500€) und Gewerbesteuer (Plan 6.000 €, tatsächlich 13.050 €) aufgrund Nachzahlungen im Zuge eines höheren Gewinnes aus dem Jahr 2020 wird sich dieser Zahlungsmittelüberschuss zum Jahresende auf voraussichtlich rd. 87.550 € belaufen (-94.850 €).

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind von den veranschlagten Auszahlungen in Höhe von 1.400.000 € mit Stand KW 37 bisher 290.338 € verbucht. Von den veranschlagten Einzahlungen in Höhe von 182.000 € sind bis KW 37 tatsächlich 70.222 € eingegangen. Die Inanspruchnahme der veranschlagten Kreditermächtigung (1.350.000 €) ist abhängig vom weiteren Mittelabschluss für Investitionen. Bisher wurde diese KE noch nicht in Anspruch genommen.

### Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung:

Der Wirtschaftsplan 2023 sieht für den Eigenbetrieb der Abwasserbeseitigung einen Zahlungsmittelüberschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 473.868 € vor. Nach heutigem Stand ist hier mit einer Punktlandung zu rechnen. Das aktuelle Ergebnis liegt bei 332 T €. Der Ergebnishaushalt läuft aktuell genau nach Planung.

Im Bereich der Investitionstätigkeit sind von den veranschlagten Auszahlungen in Höhe von 3.954.000 € mit Stand KW 37 bisher 1.128.506 € verbucht. Von den veranschlagten Einzahlungen in Höhe von 233.000 € sind bis KW 37 tatsächlich 73.842 € eingegangen. Die Inanspruchnahme der veranschlagten Kreditermächtigung (4.000.000 €) ist abhängig vom weiteren Mittelabschluss für Investitionen. Bisher wurde diese KE noch nicht in Anspruch genommen.

**Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht zustimmend zur Kenntnis.**

## **7. Kinderfeste in Steinheim und Söhnstetten**

Mit Vertretern der Fraktionen des Gemeinderats, der Hillerschule, der Seebergschule und der kommunalen Kindertageseinrichtungen wurde eine Arbeitsgruppe für die Kinderfeste einberufen. Die Kinderfeste sind Veranstaltungen für alle Kinder bei welchen die Gemeindeverwaltung, die Schulen und die örtlichen Vereine eng zusammenarbeiten. In der Arbeitsgruppe wurden verschiedene Punkte besprochen, hinterfragt oder konkretisiert.

#### a) Routenverlauf in Steinheim

In der Arbeitsgruppe wurde der Wunsch geäußert, dass die Route verkürzt werden soll.

Daneben soll der Festzug, angeführt vom Musikverein und Gemeinderat, gemeinsam auf den Kinderfestplatz laufen und nicht an der Wendeplatt enden. Die Kindertageseinrichtungen laufen am Schluss des Umzugs und können sich an den Wendeplatten aus dem Umzug entfernen.

**Der Gemeinderat beschließt bei zwei Gegenstimmen (GR Braun, GR Brodbeck) folgende Laufroute: *Parkplatz Hillerschule – Brunnenstraße – Hirschstraße – Im Olgagarten – Hauptstraße – Königsbronner Str. – Teilstück Gartenstraße – Albuchstraße – Kerbenweg – Höllentalstraße – nach der Wendeplatte gemeinsam weiter zum Kinderfestplatz für den Kinderfestumzug.* Die Kinder werden auf dem Kinderfestplatz in einem Spalier in Empfang genommen.**

#### b) Termin

Über die letzten Jahre hat sich der Turnus 2./3. Samstag in Steinheim und 3./4. Samstag im Juli in Söhnstetten eingependelt. Seitens der Schulen wurde angeregt, die Kinderfeste früher stattfinden zu lassen, da Ende Juli bereits andere Termine sind. **Der Gemeinderat legt bei einer Enthaltung (GR Müller) die künftigen Kinderfesttermine auf den 1. Samstag im Juli (Steinheim) und den 2. Samstag im Juli (Söhnstetten) fest, unter der Bedingung, dass an diesen Tagen keine anderen Veranstaltungen in der Gemeinde stattfinden.**

#### c) Gemeinsames Singen

In Steinheim wird das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ zum Start des Kinderfestes gesungen. Von einer Lehrerin der Hillerschule wurde ein Lied passend zur (Hiller-)Schule geschrieben und 2023 von den Kindern auf dem Kinderfestplatz gesungen. **Der Gemeinderat beschließt bei vier Enthaltungen (GR Kirchknopf, GR Lang, GR Schäch, GR Seeßle) und fünf Gegenstimmen (GR Braun, GR Brodbeck, GR Kraft, GR Mack und GR Schulze) das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ in Steinheim nicht mehr zu singen und dafür das neue Lied auf dem Kinderfestplatz zu singen. Weiterhin stimmt der Gemeinderat einstimmig dafür in Söhnstetten das Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ beizubehalten.**

#### d) Musikkapellen

In Steinheim führt der Steinheimer und in Söhnstetten der Söhnstetter Musikverein den Kinderfestumzug an. Die Kinder am Ende des Umzugs hören von der Musik nichts mehr, weshalb auch die Motivation zu laufen gering ist. **Der Gemeinderat beschließt bei zwei Enthaltungen (GR Braun, GR Brodbeck) für die Kinderfeste in Steinheim und Söhnstetten jeweils eine zweite Musikkapelle anzufragen, wenn möglich jeweils Steinheim für Söhnstetten und Söhnstetten für Steinheim.**

#### **8. Annahme von Spenden**

**Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden in Höhe von 6.804,00 EUR und weiterer Sachspenden im Wert von ca. 1.195,00 EUR gemäß § 78 Abs. 4**

**Gemeindeordnung einstimmig zu.** Bei allen Spenderinnen und Spendern bedankt sich die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat herzlich.

#### **9. Verschiedenes**

##### a) Dartturnier am 25. Oktober 2023

Die Gemeindeverwaltung lädt ein zum Dartturnier im Rahmen „Jugend meets Gemeinderat“ und bittet um zeitnahe Anmeldung. Geplant ist, dass pro Team jeweils zwei Jugendliche und zwei Gemeinderäte spielen.

##### b) Das neue Bürgermobil ist da

Die Gemeinde Steinheim hat ab sofort ein eigenes Auto für den Einsatz als Bürgermobil (ein Kastenwagen der Marke Citroen). Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 24. Januar ein eigenes Fahrzeug anzuschaffen. Das E-Car-Sharing wurde zum Jahresende gekündigt. Der bisherige Bürgerbus wird dem Bauhof zur Verfügung gestellt sowie für einige Gemeindefahrten noch dieses Jahr (zu den Partnergemeinden etc.) genutzt.